

Homes & Holiday AG schließt Übergangsjahr 2018 ab und geht 2019 im Kernmarkt Balearen wieder auf Wachstumskurs

- Umsatz 1,95 Mio. Euro (Vj: 2,22 Mio. Euro), Jahresergebnis -4,12 Mio. Euro (Vj: -2,03 Mio. Euro)
- Kostenbasis um rund 1,6 Mio. Euro p.a. reduziert
- Buy-and-Build erfolgreich: Ferienvermietung wird ab 2019 positiv zur Umsatzentwicklung beitragen
- Immobilienmarkt auf den Balearen in den ersten Monaten 2019 spürbare belebt
- Ausblick: Erlangen einer nachhaltigen Profitabilität im Fokus

München/Palma de Mallorca, 16. Mai 2019. Die Homes & Holiday AG (ISIN: DE000A2GS5M9), Spezialist für Ferienimmobilien in Spanien und City Immobilien in Deutschland, hat heute den Konzernabschluss 2018 veröffentlicht. Wie bereits im Oktober 2018 mitgeteilt, lag die Entwicklung im vergangenen Jahr unter den Erwartungen der Gesellschaft.

Im Jahr 2018 hat Homes & Holiday einen Konzernumsatz von 1,95 Mio. Euro (Vorjahr: 2,22 Mio. Euro) und einem Jahresfehlbetrag von 4,12 Mio. Euro (inklusive Einmalkosten für den Börsengang in Höhe von rund 1,0 Mio. Euro) erzielt (Vj: -2,03 Mio. Euro). Aufgrund des Börsengangs stieg das Eigenkapital im Berichtsjahr von 1,38 Mio. Euro auf 3,04 Mio. Euro erhöht. Dies entsprach einer soliden Eigenkapitalquote von 61,9 Prozent. Zum Bilanzstichtag verfügte Homes & Holiday über praktisch keine Finanzverbindlichkeiten.

Insbesondere im Kernmarkt Balearen konnte das Unternehmen nicht an das Wachstum der vergangenen Jahre anknüpfen. Der schwache Jahresstart aufgrund der kurzfristig drastisch reduzierten Flugverbindungen rund um die Air Berlin Insolvenz konnte, anders als erwartet, im weiteren Jahresverlauf nicht vollständig aufgeholt werden. Dies betraf die gesamte Branche. So nahm das Immobilien-Transaktionsvolumen auf den Balearen von 4,23 Mrd. Euro in 2017 um 4,6 % auf 4,03 Mrd. Euro in 2018 ab. Das Transaktionsvolumen ausländischer Käufer ging sogar um 11,9 % auf 1,68 Mrd. Euro zurück. Ausländer sind ganz überwiegend im Bereich der Ferienimmobilien aktiv und damit die wichtigste Zielgruppe für Homes & Holiday.

Wichtige strategische Weichen gestellt, Übernahmen umgesetzt, Kosten reduziert

„Operativ war das Jahr 2018 nicht zufriedenstellend. Auf strategischer Ebene wurden jedoch wichtige Maßnahmen umgesetzt. Wie zum IPO angekündigt, haben wir unsere Buy-and-Build-Strategie vorangetrieben. Zudem haben wir die Kostenstrukturen innerhalb unserer Gruppe deutlich reduziert“, sagt Joachim Semrau, Gründer und CEO der Homes & Holiday AG. „Daher sind wir der festen Meinung, dass das vergangene Jahr ein Übergangsjahr bleiben wird. Von den nachhaltigen Chancen unseres Geschäftsmodells sind wir nach wie vor überzeugt. Denn in der Kombination von Immobilienvermittlung und Ferienvermietung stecken Wachstumspotenziale und Synergien.“

In der Ferienvermietung ist die Gruppe durch die erfolgreichen Übernahmen von Top Villas Mallorca, Finca Booking und EasyFinca zur Nummer zwei auf den Balearen aufgestiegen und hat in Bezug auf den Angebotsbestand die kritische Größe von rund 1.000 Ferienhäusern erreicht, um künftig Skaleneffekte nutzen zu können. Das neue Portfolio wird seit dieser Woche auf dem Buchungsportal <https://www.portaholiday.de> in neuem Design präsentiert.

Von der Kostenreduzierung war insbesondere die Standortentwicklung in Deutschland gekennzeichnet. Erste Maßnahme war die Schließung der Zentrale in Düsseldorf. Die Partnerbetreuung hierzulande übernimmt künftig die Zentrale auf Mallorca. Über mögliche Neueröffnungen wird erst entschieden, wenn die grundsätzliche Strategie für Deutschland verabschiedet ist. Dies soll im ersten Halbjahr 2019 erfolgen. Insgesamt hat Homes & Holiday die jährliche Kostenbasis um rund 1,6 Mio. Euro reduziert.

Gleichzeitig wurden Maßnahmen ergriffen, um vor allem auf den Balearen die Umsatzpotenziale stärker auszuschöpfen. Dort gehört das Tochterunternehmen Porta Mallorquina Real Estate zu den führenden Immobilienmaklern. Im Juni 2018 kam als neunter Standorts Portals Nous hinzu. Im Sommer 2018 wurde zudem der erste Immobilienshop auf Menorca eröffnet. Im ersten Halbjahr des laufenden Jahres erfolgte dann die Vergabe zwei neuer Lizenzen auf Mallorca für die Regionen Inselmitte und Palma West. Die neuen Partner kommen zur richtigen Zeit. In den ersten Monaten 2019 bemerkt das Unternehmen wieder eine spürbare Marktbelebung.

Ausblick: Innerhalb der Wachstumsstrategie die nachhaltige Profitabilität im Fokus

Im Fokus der Gruppe steht klar das Erlangen einer nachhaltigen Profitabilität. Mit den beschriebenen umgesetzten Maßnahmen wird Homes & Holiday diesem Ziel im laufenden Jahr ein gutes Stück näher kommen. Trotz des Übergangsjahres 2018 hält das Unternehmen grundsätzlich an der

Wachstumsstrategie für die kommenden Jahre fest. Die Ferienvermietung soll ab 2019 positiv zur Umsatzentwicklung der Gruppe beitragen. Auch im Maklergeschäft bleibt die Homes & Holiday auf Expansionskurs. Auf Mallorca sollte der Umsatz mit den neuen Franchisepartnern im Jahr 2019 wieder zulegen. Die Strategie in Deutschland und in den spanischen Feriendestinationen außerhalb der Balearen wird derzeit einer grundlegenden Prüfung unterzogen.

Kontakt

Homes & Holiday AG // Ludwigstraße 8 // 80539 München // <https://www.homes-holiday.com>

Presse & Bildanfragen

Ulrike Eschenbecher // Tel. +49 171 753 26 10 // Tel. +49 89 2060 21 38 // ulrike.eschenbecher@homes-holiday.com

Investor Relations & Finanzpresse

Fabian Lorenz // Tel. +49 221 29 83 15 88 // ir@homes-holiday.com

Über die Homes & Holiday AG

Die Homes & Holiday AG mit Sitz in München hat sich mit ihren Tochtergesellschaften Porta Mondial, Porta Mallorquina und Porta Holiday als erstes Franchisesystem auf Ferienimmobilien spezialisiert. Innerhalb eines integrierten Geschäftsmodells bietet die Gruppe alle Dienstleistungen vom klassischen Maklergeschäft (Porta Mondial/Porta Mallorquina), Ferienvermietung (Porta Holiday) bis Property Management (über externe Dienstleister) an. Dabei konzentriert sich die Gruppe mit ihren Standorten auf Spanien und Deutschland, Europas attraktivste Märkte für Ferienimmobilien. Im Jahr 2017 erhöhte die Homes & Holiday Gruppe ihre Verkaufs- und Buchungsumsätze um mehr als 47% auf über 139 Mio. Euro.